



Aus Vereinen und Verbänden



Der Musikverein Wilhelmsthal ehrte am Heimatabend die „Treuesten der Treuen“, die teilweise schon seit 40 Jahren dem Heimatfest die Treue halten.

Herzerfrischender Heimatabend in Wilhelmsthal

Wilhelmsthal – Nach langer Zwangspause ging das Heimatfest Wilhelmsthal in seine 58. Runde. Doch von „Verschleißerscheinungen“ keine Spur. Im Gegenteil: Das, was die mitwirkenden Gruppen beim großen Heimatabend am Samstag abliefern, war taurisch.

Schon allein das Ambiente ist ein Traum: Viele in den Abendhimmel hinein leuchtende Häuser tauchen den Festplatz im idyllischen Grümpeltal in ein sanftes Licht. Im Zelt auf der Bühne sorgen verschiedene Plattler- und Tanzgruppen für ein Spitzenprogramm, das sämtliche Generationen von den Sitzen reißt. Eine einzige Freude sind die Auftritte der Jüngsten, die mit strahlenden Gesichtern voll dabei sind. Wer meint, dass ein solcher Abend mit Brauchtum und Tradition nur etwas für ältere Semester ist, der war noch nie in Wilhelmsthal: ungekünstelt, ohne Kitsch, einfach wunderschön!

Die Energie und Ausdauer, mit denen im schmucken Bergdorf nun schon rund sechs Jahrzehnte diese schöne Tradition – selbst nach langer Corona-Zwangspause – aufrechterhalten wird, rang dem Kult-Moderator Thomas Auer größten Respekt und Anerkennung ab. Der bekennende Heimatfest-Fan führte auch heuer mit Schwung durch den Samstagabend und mischte sich auch gerne hin und wieder unter die Mitwirkenden.

Schlag auf Schlag wechselten sich auf der Bühne mitreißende Trachten- und Figuren-Tänze sowie Musik in bunter Reihenfolge ab. Einfach herzerfrischend waren die Darbietungen der „Trachtenzweige“. Wie ein Wirbelfind fegten die jüngsten Akteure des Abends über die Bühne – insbesondere beim „Zillertaler Hochzeitsmarsch“. Das Publikum tobte auch bei den Auftritten der etwas älteren Jungen und Mädchen der Kinder- bzw. Jugendtrachtengruppe, jeweils unter Leitung von Sandra Kittel und Martin Tanzmeier. Vom „Figurentanz“ über die – durchaus wörtlich zu verstehenden – „Schnacklwalzer“ und „Watschn-Plattler“ bis hin zum „Laubentanz“ mit allerhand „Einwicklungen“ und „Verknotungen“ war alles dabei.

Bei aller Begeisterung für den Nachwuchs sind natürlich die Plattler und ihre liebeizenden Damen der Trachtengruppe nicht zu vergessen: Unter Regie von Andi Münzel brachten diese mit beliebten Schuhplattlern sowie traditionellen Tänzen wie dem „Auerhahn“, dem „Bankerl-Tanz“, den legendären „Hut-Plattler“ und „Holzhacker-Plattler“, dem „Mühlradl“ oder dem bezaubernden „Sternentanz“ ihr Publikum gehörig auf Betriebstemperatur. Beeindruckend waren die Glockenstücke „Schneewalzer“ oder „Auf der Alm“. Gemeinsam zauberten alle ein starkes Stück gelebte Heimatliebe auf die Bühne mit – ne-



Der Moment, auf den alle gewartet haben: Bieranstich!



Für ihre 15-jährige Mitarbeit in der Vorstandschaft wurden (ab dritter von links) Jürgen Steininger, Andreas Münzel und Johannes Friedlein mit der Silbernen NBMB-Ehrennadel ausgezeichnet.



Die Trachtenzwerge zeigten ihr Können am Familiennachmittag.

ben aller Power und Schwung – auch innig-ergreifenden Momenten, so beispielsweise beim durch Mark und Bein gehenden Glockengeläut „Bayrischzell“.

Herrliche Bilder in den Wilhelmsthal Nachthimmel zauberte zu später Stunde das Brillant-Feuerwerk hoch über dem Eichsberg und den vielen farbig beleuchteten Häusern. Natürlich war danach noch lange nicht Schluss; wurde doch im Festzelt bis in die frühen Morgenstunden hinein weitergefeiert. Für die schmissige Umrahmung sorgte einmal mehr der Musikverein Wilhelmsthal unter Leitung von Michael Gack. Besonders gut kamen dabei die Gesangeinlagen des Vater-Sohn-Gespans Thomas und Jürgen Steininger an.

Die Trachtenkapelle war an den vier Tagen im Dauereinsatz – so auch bereits beim Bieranstich am Donnerstag durch Braumeister Thomas Kaiser. Party satt gab es am Freitagabend mit der Band „highline – Feel the Partypower“. Der sich dem feierlichen Gottesdienst am Sonntagmorgen im Festzelt anschließende Frühschoppen wurde abermals vom Musikverein Wilhelmsthal umrahmt. Der Sonntagnachmittag lag wiederum fest in Hand der Kinder. Während draußen auf dem Festplatz Andrang an den Fahrgeschäften und Buden herrschte, zeigte der tanzbegeisterte Nachwuchs noch einmal einige seiner bereits am Vortag dargebotenen Highlights. Ein weiterer Höhepunkt war der Auftritt der Bläserklasse der Grundschule Wilhelmsthal, deren Mitglieder unter Leitung von Ralf Welsch schon ein kleines Konzert gaben – von „Old Mac Donald had a Band“ über den „Hard Rock Blues“ bis hin zu „We will rock you“ und „Another One Bites the Dust“. Und das, obwohl sie erst seit Oktober vergangenen Jahres ihre Instrumente erlernen.

Seinen Ausklang fand das wieder einmal rundum gelun-



Glockenstücke am Heimatabend.

gene Heimatfest unter schmissiger Umrahmung des Musikvereins Birnbaum. hs

Ehrungsreigen für die „Treuesten der Treuen“

Das Heimatfest nutzte der Musikverein für die Auszeichnung langjähriger Aktiver. Bereits beim Bieranstich am Donnerstag ehrte der Kreisvorsitzende des Nordbayerischen Musikbunds, Wolfgang Müller, drei Motoren, die seit 15 Jahren aktiv in der Vorstandschaft mitwirken: Andreas Münzel ist seit 2005 Spartenleiter der Trachtengruppe und Vorstandsmitglied. Johannes Friedlein führt – ebenfalls seit 2005 – mit großer Umsicht die Kasse. Jürgen Steininger übernahm 2017 den Vorsitz von seinem Vater Thomas Steininger, nachdem er bereits zuvor ab 2005 den Stellvertreterposten innehatte. Darüber hinaus gratulierte der Kreisvorsitzende Laura Peter, Moritz Peter und Milena Gack zu ihrem jüngst mit Bravour bestandenen NBMB-Leistungsabzeichen in Bronze.

Beim Heimatabend am Samstag wurden treue Tänzerinnen, Plattler und weitere Mitwirkende der Heimatfeste aus Händen des 1. Vorsitzenden Jürgen Steininger, Ehrenvorsitzenden Thomas Steininger und Ehrenmitglied Horst Krieger mit Ehrenurkunden bedacht. Bereits seit 10 Jahren erfreuen Lucas Münzel und Jannik Müller die Menschen mit ihren Darbietungen sowie seit 15 Jahren Diana Bülling, Sven Bülling, Barbara Müller, Jürgen Müller, Bettina Peter und Niko Vogel. Schon 20 Jahre dem Dauerbrenner die Treue halten Michael Vogel und Carsten Weiß sowie 25 Jahre Kerstin Weiß und Diana Vogel. Nahezu unglaubliche 30 Jahre fester Bestandteil des Heimatfests sind Sabrina Appellius, Sandra Kittel und Martin Tanzmeier sowie sogar schon vier Jahrzehnte Christina Reißig und Andi Münzel. Für alle gab es Riesen-Applaus. hs



Die Jugendtrachtengruppe gefiel mit ihrem Auftritt.



Die Jugendlichen der Bläserklasse spielten routiniert auf.